

# **Informationsblatt zur wissenschaftlichen Studie „Digitale Peer-Gruppen-Beratung für junge Menschen“**

## **Inhalt und Ziel der Studie:**

Im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung in der Arbeitswelt soll auch die Berufsberatung und Arbeitsvermittlung in der Region Hannover interaktiver und moderner gestaltet werden. Diesem Ziel dient ein wissenschaftliches Forschungsprojekt, das die Region Hannover gemeinsam mit der Universität Ulm durchführt. Gegenstand der Untersuchung ist der Einsatz von mobilen Gruppen-Chats in der Beratung von jungen Menschen.

Der neue Ansatz kombiniert die klassische persönliche Beratung mit mobilen Gruppenchats. TeilnehmerInnen der digitalen Peer-Gruppen-Beratung können sich in einer Chatgruppe eines Messenger-Dienstes der Universität Ulm austauschen. ExpertInnen für Ausbildungs-/Studiums- und Arbeitssuche der Region Hannover (z.B. Fachkräfte der Agentur für Arbeit Hannover und des Jobcenters der Region Hannover) moderieren die Chats, Beschäftigte der Universität Ulm nehmen zur Beobachtung daran teil. Das Chatten beschränkt sich auf allgemeine Fragen rund um die Ausbildungs-/Studiums- und Arbeitssuche, wie zum Beispiel Erfahrungsaustausch zu Vorstellungsgesprächen, Diskussion über Berufsmöglichkeiten, Erhalt nützlicher Bewerbungstipps und Einladung zu interessanten Veranstaltungen. Die Dauer des Gruppen-Chats beträgt etwa 3 Monate.

## **Was erwartet Sie bei einer Teilnahme an der Studie:**

Vor Beginn der Studie/des mobilen Gruppen-Chats und nach deren Abschluss werden Sie gebeten, einen Fragebogen auszufüllen, der sich unter anderem mit Ihren Erfahrungen im Rahmen der Ausbildungs-/Studiums- und Arbeitssuche sowie gegebenenfalls mit Ihrer Teilnahme am Gruppen-Chat befasst.

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Wir weisen darauf hin, dass auf einen guten Umgangston geachtet werden soll. Sollte dieser im Einzelfall nicht eingehalten werden, behalten wir uns einen Ausschluss aus dem Gruppen-Chat vor. Ihr Anspruch auf die Beratungs- und Vermittlungsdienstleistungen der Organisationen und Träger der Region Hannover bleibt davon unberührt.

**Wie werden Ihre Daten verarbeitet:**

Die Teilnahme an der Studie ist für Sie freiwillig. Sollten Sie nicht teilnehmen wollen, entstehen Ihnen hieraus keine Nachteile.

Für die Dauer der Studie erhalten Sie von Ihrer zuständigen Organisation/Ihrem zuständigen Träger der Region Hannover eine sogenannte Teilnehmer-ID. Diese Teilnehmer-ID wird auf den Fragebögen eingetragen. Anschließend erhalten Sie zusätzlich eine Chat-ID, welche Sie für den Chat nutzen. Ihr tatsächlicher Name wird weder auf den Fragebögen noch im Chat erhoben.

Die Universität Ulm hat die Fragebögen erstellt. Sie nimmt als Beobachterin am Gruppen-Chat teil und wertet die Fragebögen sowie die Chatverläufe im Auftrag der Region Hannover aus. Hierzu übersendet die zuständige Organisation/der zuständige Träger der Region Hannover vor Beginn der Studie eine Auflistung, welche Teilnehmer-IDs am Gruppen-Chat teilnehmen. Die ausgefüllten Fragebögen werden direkt an die Universität Ulm weitergeleitet. Die zuständigen Organisationen/Träger der Region Hannover erhalten keine Kenntnis über Ihre Antworten. Die Universität Ulm erhält weder Informationen zu Ihrer Person, noch kann sie einen Rückschluss auf einzelne Personen ziehen.

Es ist möglich, dass Auswertungen in anonymisierter Form in Fachzeitschriften veröffentlicht werden. Die Angaben aus den Fragebögen, die Chatverläufe, und die Zuordnung der Teilnehmer-IDs zu den Chatgruppen werden an der Universität Ulm für die Dauer von drei Jahren gespeichert. Zugang zu diesen Daten hat in dieser Zeit zu Forschungszwecken nur die Péter-Horváth-Stiftungsprofessur für Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt betriebswirtschaftliches Informationsmanagement und Gastwissenschaftler, die an dem Projekt mitarbeiten.